

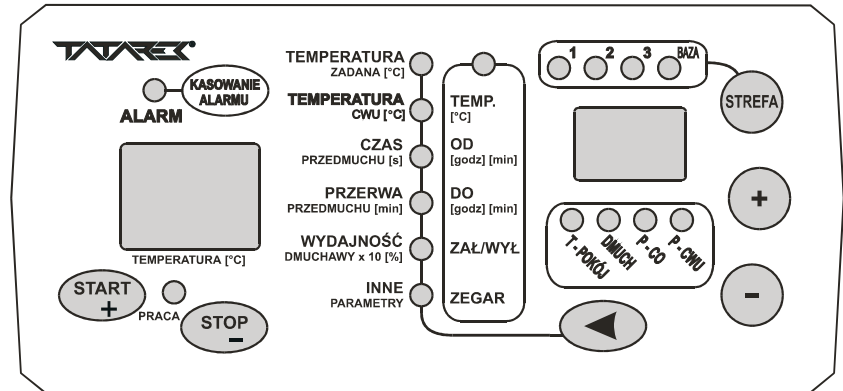
Empfangsdatum	Ausführungsdatum	Service- Unterschrift	Bemerkungen



Zakład elektroniczny TATAREK Jerzy Tatarek

Bedienungsanweisung

Der Mikroprozessortemperaturregler des Feinkohlenheizungskessels RT-02B



1. Grundparameter des Reglers:

Speisespannung	230V/50Hz
Leistungsentnahme	10W
Maximalanschlussleistung	1260VA
Umgebungstemperatur.	0÷40°C
Belastung des Gebläseausgangs	3,5A/230V/50Hz (max 800VA)
Belastung des Zirkulationumpenausgangs	1A/230V/50Hz (max 230VA)
Belastung des Ladenumpenausgangs CWU	1A/230V/50Hz (max 230VA)
Zeitzonenzahl	4
Zahl der Gebläsebetriebsarten	3
Temperaturmessbereich	0°C÷100°C
Messfehler	1°C
Beschränkung der Kesseltemperatur	93°C
Temperatur der Pannenthermostatseinstellung STB	94°C
Temperatureinstellungsbereich	40÷90°C
Durchblasenzeit	1÷30 s
Durchblasenpause	2÷40 min
Gebläseleistung	10÷100%
Reglerausschaltungstemperatur	35°C
Kompatibeler Zimmerthermostat	mit Ausgang mit spannungslosem Relais ausgestattet
Priorität von Nutzwarmwasser	

TATAREK®
Zakład elektroniczny TATAREK Jerzy Tatarek
 50-559 Wrocław, ul. Świeradowska 75,
 tel. (071) 367-21-67, 373-14-88, fax 373-14-58; NIP 899-020-21-48;
 Konto: BZ.WBK S.A. O/WROCŁAW 6910901522-0000-0000-5201-9335
 www.tatarek.com.pl; E-mail: tatarek@tatarek.com.pl

2. WIRKUNGSPRINZIP

Der Regler steuert die Zentralheizung CO mit dem Feinkohlenkessel, in dem durch Steuern von Gebläseleistung wird die Temperatur von Kessel verändert. Zusätzlich wird kontrolliert den Betrieb von Rotationpumpe CO und Ladenpumpe CWU.

Der Feinkohlenheizungskessel arbeitet im folgenden Arbeitszyklus: Anheizung Betrieb Auslöschung.

1. Anheizungsphase wird durch das Drücken des Druckknopfs START initialisiert. Automatisch erfolgt der Übergang zu den nächsten Phasen. Der Regler schaltet das Gebläse und die Zirkulationpumpe ein. Das verursacht, Feinkohle anzuheizen und gibt es dann eine allmähliche Temperatursteigerung des Kessels.

Wenn die Temperatur erreicht 35°C, ist die Anheizungsphase beendet. Die Anheizungsphasenzeit ist auf 2 Std. begrenzt. Wenn die Temperatur nicht steigert, übergeht der Regler zur Auslöschungsphase. In der Anheizungsphase kann der Kessel um jede Zeit mit dem Druckknopf STOP ausgeschaltet werden. Die Anheizung wird durch eine blinkende Lampe PRACA signalisiert.

Der Regler lässt die Anheizungsphase aus und automatisch schaltet den Kesselbetrieb ein, wenn nach die Netzeinschaltung Wassertemperatur höher als 35°C ist

2. In der Betriebsphase hält der Regler eine Kesseltemperatur auf eingestelltes Niveau. Wenn die Kesseltemperatur niedriger als die eingestellte ist, schaltet sich das Gebläse ein (Gebläsetouren werden automatisch ausgewählt). Temperatursteigerung über den Einstellwert verursacht die Ausschaltung des Gebläses. In diesem Stand wird die Gebläsedurchblasen nach den Einstellwerten realisiert, um die Verbrennungsgase wegzuräumen. In dieser Phase sind die Druckknöpfe START/STOP inaktiv. Der Betrieb wird durch eine ständig leuchtende Lampe PRACA signalisiert.

Bei der Kesselarbeit kann der Knopf STOP gedrückt werden (erforderlich ist es ein längeres Drücken ca. 2 sek.). Das verursacht zeitweise die Ausschaltung von Gebläse mit dem Ziel der Reinigung von Feuerung. Dieser Zustand wird durch eine schnell blinkende Lampe PRACA signalisiert. Nach 30 Min übergeht automatisch der Regler zum Stand von Normalbetrieb.

Die Pause von Gebläsebetrieb kann durch ein erneut Drücken von Knopf START gekürzt werden.

3. Die Temperatursenkung unter 35°C fängt die Auslöschungsphase des Kessels an Wenn die Temperatur 60 Minuten lang nicht steigert, dann schaltet sich das Gebläse aus und beendet sich die ganze Arbeitszyklus des Kessels. Die Auslöschung wird durch eine blinkende Lampe PRACA signalisiert (Nach dem Ende des Kesselarbeit schaltet sich die Lampe aus).

In der Auslöschungsphase kann der Kessel um jede Zeit mit dem Druckknopf STOP ausgeschaltet werden.

2.1 Alarm-Signalisierung

Der Regler erkennt die folgenden Pannensituationen: Beschädigung des Sensors von Kesseltemperatur, seine Abtrennung, auf dem Kessel Überschreitung von 93°C und Einschaltung von Pannenthermost STB. Die Pannensituation wird im Regler sogar nach der Verosrgungsausschaltung gespeichert. Der Stand wird durch ein Alarmklang und eine blinkende rote Lampe ALARM signalisiert. Das Drücken des Knopfes KASOWANIE ALARMU schaltet den Alarmklang aus und wenn die Havarienursache beendet ist, stellt den Normalbetrieb wieder her (Der Pannenthermostat schaltet nach der Abkühlung bis zu ca. 70°C aus) Die weiter blinkende Lampe ALARM bedeutet, dass die Havarienursache nicht beendet ist. Während des ALARM-Standes, senkt der Regler die Kesseltemperatur durch die Gebläseausschaltung und die Einschaltung von Pumpe CO.



CE-Kennzeichnung Deklaration Nr 28 RT.09.2002

Zakład Elektryczny TATAREK Jerzy Tatarek
Swieradowska 75, 50-559 Wrocław

deklariert mit voller Verantwortung, dass

der Artikel: Mikroprozessortemperaturregler des Feinkohlenzentralheizungskessels

Modell: RT-01, RT-02, RT-03, RT-01B, RT-02B, RT-03B, RT-03C

erfüllt die grundsätzlichen Forderungen von Direktive EMC 89/336/EEC und Bestimmungen des Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialpolitikministers von 12.03.2003 in der Sache der grundsätzlichen Forderungen von Elektrikgeräten (Nr 49 im Gesetzesbuch 2003, Position 414), die die Direktive LVD 73/23/EEC einleiten.

Um die Einigkeit zu schätzen, werden die harmonisierten Normen wie folgt genutzt:

PN-EN 60730-2-1: 2002 -	Automatische elektrische Regler zur Hausnutzung u.ä Teil 2-1: Eingehende Forderungen beziehend elektrische Regler zu elektrischen Hausanlagen
PN-EN 60730-1: 2002 -	Automatische elektrische Regler zur Hausnutzung u.ä Teil 1: Allgemeine Forderungen.
PN-EN 55014-1:2002	- elektromagnetische Kompatibilität. Forderungen beziehend Allgemeingebrauchsgeräte, Elektrischwerkzeuge und ähnliche Geräte Emission von Elektrischmagnetischstörungen. Norm von Warengruppe

zusätzliche Information: Labor ZETOM, Ks. Bpa H. Bednorza 17, 40-384 Katowice

Untersuchungsbericht Nr B/04/156/1 von 23.07.2004,
B/04/156/2 von 23.07.2004

Zakład Elektryczny TATAREK
hat die Verwaltungssystem eingeleitet und erfüllt die Forderungen der Norm:
ISO9001: 2000 Zertifikat Nr 133/2004 von 01.2004
Polnische Aussenhandelskammer

letzte zwei Zahlen des Jahres, in dem das CE-Zeichen aufgetragen wurde: 04

Ausstellungsort
Wrocław

Ausstellungsdatum
12.2004

Herstellervertreter

Jerzy Tatarek

Arbeitsposition
Konstrukteur

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Die Garantie ist 24 Monate vom Verkaufsdatum gültig.
2. Der Hersteller des Reglers ist für mechanische Schäden nicht verantwortlich, die vom Benutzer verursacht worden sind.
3. Willkürliche Reparaturen und Änderungen vom Kunden oder anderen unbefugten Personen sind nicht gestattet und haben die Verlierung der Garantie zur Folge.
4. Die Garantiekunde ist nur mit der eingetragene Verkaufsdatum, Stempel und Unterschrift der Verkäufers gültig.
5. Während und nach der Garantieperiode können eventuelle Reparaturen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Anschlussleitung des Reglers kann nur vom Hersteller oder seinen autorisierten Service-Werken ausgetauscht werden.

Achtung!

Alle Selbstdurchgeführte Änderungen des Reglers können zur Verschlimmerung der Gebrauchssicherheit des Gerätes führen. Sie können zur Zerstörung des Gerätes und zum elektronischen Schlag des Personals führen.

Verkaufsdatum

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

TATAREK®

Zakład elektroniczny TATAREK Jerzy Tatarek

50-559 Wrocław, ul. Świeradowska 75,
tel. (071) 367-21-67, 373-14-88, fax 373-14-58; NIP 899-020-21-48;
Konto: BZ WBK S.A. O/WROCLAW 6910901522-0000-0000-5201-9335
www.tatarek.com.pl; E-mail: tatarek@tatarek.com.pl

Art von Panne	Anzeigen von Temperaturdisplay	Bemerkungen
Beschädigung/Abtrennung des Sensors von Kesseltemperatur	99 blinkt	ALARM Löschen erforderlich
Einschaltung von Sicherheitssensor STB	“cb” blinkt wechselweise mit Kesseltemperatur	ALARM Löschen erforderlich
Kesseltemperatur 93...99 °C	Kesseltemperatur blinkt	ALARM-WARNUNG Alarm wird automatisch ausgeschaltet wenn Temperatur unter 91 °C fällt. Es verhindert die Notausschaltung von Kessel bei augenblickliche Überschreitung von Maximaltemperatur.
Kesseltemperatur über 99°C	99 blinkt	ALARM Löschen erforderlich

2.2 Betrieb von Pumpe CO

Zusätzliche Funktion vom Regler ist die Steuerung von Rotationpumpe CO. Wenn die Kesseltemperatur überschreitet den eingestellten Wert, schaltet die Pumpe CO ein. Die Ausschaltung dieser Pumpe unter diesen Wert verursacht schnellere Heizung des Kessels über den Tau-Punkt und deshalb die Verbesserung des Kesselbeständigkeits.

Wenn der Regler mit dem Zimmerthermostat arbeitet, wenn die Temperatur im Raum zu hoch ist, arbeitet zyklisch die Pumpe (siehe die Beschreibung von Parameter anpassend den Regler an die Eigenschaften von Kessel und die Installation CO). Die Pumpe CO arbeitet zyklisch auch wenn die Priorität PriorytetCWU aufgestellt ist bei dem Laden des Behälters von Nutzwarmwasser (siehe Parameter).

Der Regler realisiert die Nachsaisonsauslauf von Pumpe - die Pumpe schaltet sich für eine Minute ein, wenn sie für eine Woche nicht arbeitet.

2.3 Betrieb von Pumpe CWU

Der Regler kann die Pumpe ladend den Behälter von Nutzwarmwasser CWU steuern.

Die Pumpe CWU arbeitet, wenn Wassertemperatur auf dem Kessel höher als im Behälter ist. Deswegen ist der Wassertempersensor im Behälter nötig. Diese Temperatur wird auf dem zusätzlichen Display (Abb. 1/7) angezeigt nach der Wahl mit dem Knopf “15” die Position “TEMPERATURA CWU”. Wenn die Temperatur CWU den eingestellten Wert überschreitet, schaltet sich die Pumpe CWU aus. (siehe die Beschreibung von Parameter).

Wenn es keinen Sensor CWU gibt, arbeitet die Pumpe nicht.

Der Regler realisiert die Nachsaisonsauslauf von Pumpe - die Pumpe schaltet sich für eine Minute ein, wenn sie für eine Woche nicht arbeitet.

2.4 Zusammenarbeit mit dem Zimmerthermostat

Der Regler besitzt den Eingang für irgenwelcher Zimmerthermostat, der mit dem Spannungslosausgang von Relais ausgestattet ist. An den Regler die Klemmen von Thermostat anschliessen, die sich schliessen, wenn die Temperatur vom Raum höher als die eingestellte ist.

Wenn die Temperatur im Raum unter die eingestellte ist, arbeitet der Regler normalerweise.

Wenn die Temperatur im Raum diese eingestellte im Thermostat (die Klemmen von Relais geschlossen) überschreitet, was durch blinkende Lampe “T-POKÓJ (Abb. 1/4) signalisiert wird, verändert der Regler seinen Betrieb: die eingestellte Kesseltemperatur senkt sich und die Pumpe CO arbeitet zyklisch (siehe die Beschreibung von Parameter). Wenn der Thermostat nicht installiert ist, bleibt der entsprechende Eingang frei.

Der Thermostat soll im grössten Raum von Haus installiert werden. In diesem Raum soll die Thermostatsnebenheizkörperventilen nicht installiert werden.

Der Thermostat soll auf Höhe von 1,5m über den Fussboden weit von Fenster und Heizkörper montiert werden.

3. Signalisierung von Reglersbetrieb

Betriebsphase des Reglers	Gebläse	Pumpe CO		Lampe PRACA
		Ausschaltungstemperatur von Pumpe CO (parameter P1)=30	Ausschaltungstemperatur von Pumpe (Parameter P1)=31...50	
Anheizung	Eingeschaltet	Eingeschaltet	eingeschaltet, wenn die Temperatur höher als $P1+2\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht eingeschaltet, wenn die Temperatur unter $P1$	Blinkt
Betrieb	eingeschaltet, wenn die Temperatur unter dem Sollwert ist nicht eingeschaltet, wenn die Temperatur höher als Sollwert ist...	Eingeschaltet	eingeschaltet, wenn die Temperatur höher als $P1+2\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht eingeschaltet, wenn die Temperatur unter $P1$	Leuchtet
Auslöschung	Eingeschaltet	Eingeschaltet	eingeschaltet, wenn die Temperatur höher als $P1+2\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht eingeschaltet, wenn die Temperatur unter $P1$	Blinkt
Ende des Betriebes	Ausgeschaltet	eingeschaltet, wenn die Temperatur höher als $32\text{ }^{\circ}\text{C}$ ist nicht eingeschaltet, wenn die Temperatur unter $30\text{ }^{\circ}\text{C}$ ist	eingeschaltet, wenn die Temperatur höher als $P1+2\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht eingeschaltet, wenn die Temperatur unter $P1$	Löscht

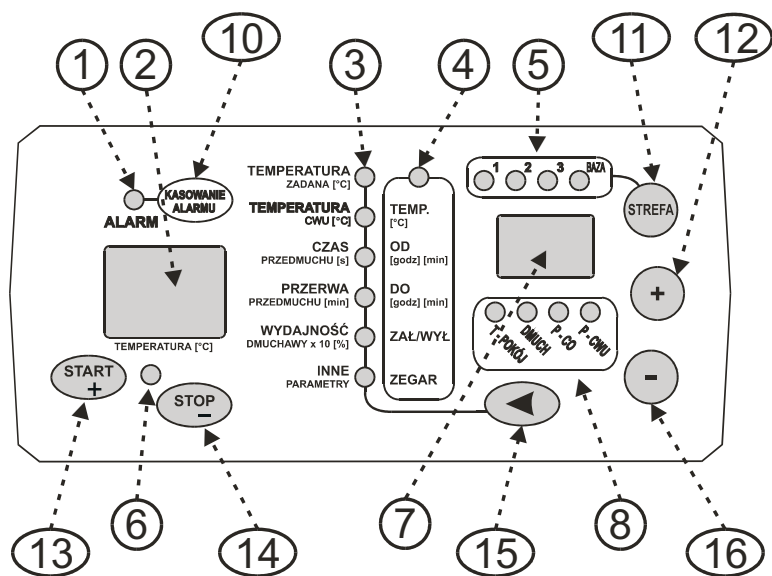


Abb 1. Bedienungsfeldsvorderansicht

1. Anschlussdose von Temperatursensor des Behälters CWU
2. Anschlussdose von Temperatursensor und Pannenthermostat STB
3. Anschlussdose von Zimmerthermostat
4. Anschlussdose von Pumpe ladend den Behälter CWU
5. Anschlussdose von Rotationpumpe
6. Anschlussdose von Gebläse
7. Versorgungsausschalter von Regler, Gebläse und Pumpen
8. Sicherungsdose 5A
9. Versorgungsnetzleitung 230V/50Hz

7. Problemlösungen

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Regler funktioniert nicht	1.falscher Anschluss von Versorgungsleitung 2.beschädigte Sicherung 3.Schalter SIEC nicht aktiv	1.Anschluss von Versorgung prüfen 2.Sicherungen prüfen, wenn nötig sie austauschen 3.Schalter SIEC zu I einstellen
falsche Kesseltemperatur auf dem Reglersdisplay	1.abgetrennter Sensor von Temperatur 2.beschädigter Sensor von Temperatur	1.Anschluss von Sensor prüfen 2.Zum Service anmelden
Regler steuert den Kessel nicht und die Lampe ALARM blinkt	1.Der Alarmspeicher nicht gelöscht 2.Havarienstand nicht beendet 3.beschädigter Sensor von Temperatur	1.Um den Alarmspeicher zu löschen, KASOWANIE ALARMU drücken 2.Auf dem Schwund von Pannensache warten (z. B. bis die Abkühlung von Gerätsicherungssensor) 3.Zum Service anmelden
Kesseltemperatur deutlich höher als die eingestellte	1.zu plötzliche Verbrennung	1.die Parameter von Durchblasen verändern

8. REGLERINSTALLIERUNG

!Der Regler wird vom Netz 230/50Hz gespeist. Alle Manipulationen mit der Installation sollte man bei der abgetrennten Spannungsversorgung machen.

!Der Regler soll mit der Nullungsleitung an das Netz angeschlossen werden

!Regler kann auf Wassereinfluss nicht ausgesetzt werden. Im seine Umgebung muss Sauberkeit bewahrt werden.

! Der Hersteller des Reglers ist für mechanische Schäden nicht verantwortlich, die vom Benutzer verursacht worden sind.

Der Regler soll auf dem Heizungskessel installiert werden. Das Gebläse und die Pumpe sollen an die richtigen Rückplattendosen angeschlossen werden. Der Temperatursensor soll sich in der speziellen Öffnung des Kesselkörpers befinden.

Um richtige Wärmeleitfähigkeit zu garantieren, diese Öffnung soll mit Maschinenöl oder Siliconpaste gefüllt werden. Die Leitungen sollte man auf diese Weise führen, damit sie nicht in Gefahr von Überhitzung bringen.

Parameter	Code	Wert	Fabrik-einstellung	Bemerkungen
Wiederherstellung der Fabrikeinstellungen (Anfangseinstellung)	UP	0÷3	0	Es ist kein Parameter, nur die Weise zum auf den Fabrikwert Einstellen der Parameter (mit Ausnahme vom Gebläsemotorbetriebsgang „SL“, der sich nicht ändert dessen Wert vom Kesselhersteller laut installiertem Gebläsetyp eingestellt ist. Um die Anfangseinstellung zu machen, soll der Wert „UP“ auf „2“ eingestellt und dann der Wahlparameterdruckknopf „15“ gedrückt werden
Ausschaltungstemperatur der Rotationspumpe (Änderung des Betriebsganges von Pumpe [°C])	P1	30÷50	35	30 Die Pumpe arbeitet immer während des Anheizen, Einschalten und Auslöschens des Kessels. Wenn der Kessel ausgelöscht ist, wird die Pumpe angeschaltet, wenn die Temperatur höher als 32°C ist. Wenn diese unter 30°C fällt, ist die Pumpe ausgeschaltet. 31-50 Die Pumpe ist eingeschaltet, wenn die Temperatur höher als P1+2°C ist und wird ausgeschaltet, wenn die Temperatur unter P1 fällt.
Abtrennungszeit von Pumpe Zentralheizung [min]	P2	1÷30	4	Pausenzeit von Pumpe CO wenn der Zimmerthermostat über die Heizungsausschaltung entscheidet oder die Priorität von Pumpe CWU eingeschaltet ist. Nach dieser Zeit schaltet sich die Pumpe für 30 sek. ein.
Einschaltungstemperatur von Pumpe CWU [°C]	U1	20÷85	45	Minimaltemperatur von Kessel, bei der sich die Pumpe CWU einschaltet.
Ausschaltungstemperatur von Pumpe CWU [°C]	U2	30÷99	80	Maximaltemperatur des Behälters CWU. Ausschaltungstemperatur von Pumpe CWU
Delta CWU [°C]	U3	1÷10	5	Minimaltemperaturunterschied vom Kessel und Behälter CWU notwendig für die Betrieb von Pumpe CWU
Priorität CWU [0-Aus 1-Ein]	U4	0÷1	0	Einschaltung dieser Funktion verursacht, dass die Warmabnahme durch Zentralheizung beim Laden des Behälters durch Zyklischpumpenbetrieb beschränkt ist (wie auch beim Einschalten des Zimmerthermostats)
Temperatur von Zimmerthermostat [°C]	F1	40÷60	40	eingestellte Kesseltemperatur bei Zusammenarbeit mit dem Zimmerthermostat, d.h. die Temperatur, bei der der Regler den Kessel verstellt wenn das Zimmerthermostat über die Heizungsausschaltung entscheidet.
Gebläseleistung bei Durchblasen x10[%]	F2	1÷10 (10÷100%)	10 (100%)	
Gebläsehysterese bei der Arbeit EIN/AUS [°C]	F3	0÷5	2	Unempfindlichkeitszone, Temperaturunterschied zwischen Einschaltungs- und Ausschaltungstemperatur
Bereich der veränderlichen Touren [°C]	F4	1÷6	5	Um wieviel Grad die eingestellte Temperatur herunter geht Gebläse von Maximal- bis Regelmäßigtouren
Betriebsgang von Gebläsemotor	SL	0÷2	1	0 Mangel an veränderlichen Touren, Arbeit auf dem Grund von ON/OFF. Der Gang für all diese Motoren, die besonders nicht nachgiebig zur stetigen Tourenregelung sind. 1 Stetigtourenregelung 2 Stetigimpulstourenregelung, Motoren von grosser Leistung
Zeitzonengang	SF	0÷1	0	0 eingestellte Temperatur für die Zeitzonen als eine absolute im Bereich von 40-90°C 1 eingestellte Temperatur für die Zeitzonen als eine relative im Verhältnis zu BAZA-Temperatur im Bereich von 40+90°C

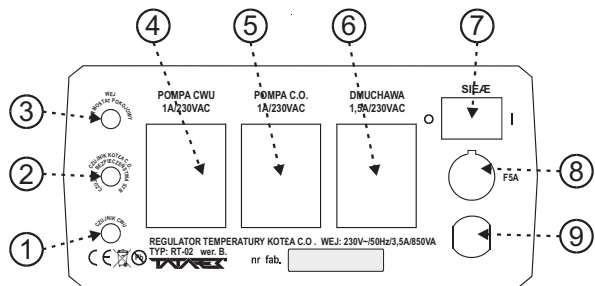


Abb. 2 Regler-rückplattenansicht

1. Lampe von Panne
2. Display von gemessener Temperatur
3. Lampen von der Art des auf dem „7“ Display angezeigten Parameters
4. Lampe vom Einstellen des Zeitzonenparameters
5. Lampen von Zeitzonennummer
6. Lampe von Kesselarbeit
7. Nebendisplay
8. Lampen von Anlagenbetrieb:
 - T-POKÓJ Zimmerthermostat aktiv
 - DMUCH Gebläse aktiv
 - P-CO Zirkulationspumpen aktiv
 - P-CWU Einstellung von der Pumpe ladend den Behälter von Nutzwarmwasser
10. Druckknopf von Alarmlösch
11. Druckknopf zum Zeitzonenprogrammierung
12. Steigerungsparameterdruckknopf
13. Druckknopf zum Start der Kesselarbeit
14. Druckknopf zum Anhalten der Kesselarbeit
15. Wahldruckknopf des Parameters
16. Reduzierungsparameterdruckknopf

4. Bedienung von Regler

Netzauswähler befindet sich auf der Rückplatte (Abb.2/7). Reglerschwächung trennt auch die Versorgung von Gebläse, Pumpen CO und CWU ab. Das Bedienungsfeld (Abb.1) dient zum Einstellen des Reglers. Auf dem linken Display „2“ ist die Aktuelltemperatur von Kessel. Die Knöpfe „13“ und „14“ dienen zum Starten der Anheizungsphase und der Auslöschungsphase des Kessels (die Auslöschung ist möglich wenn die Temperatur niedriger als 35 °C ist). Der Anfang des Kesselsbetriebs wird durch Lampe „6“ signalisiert. Das rechte Display „7“ zeigt den Wert des durch das Knopf „15“ gewählten Parameter an, der durch eine der Lampen „3“ signalisiert wird. Der Wert von Parameter kann durch Knöpfe „12/16“ verändert werden. Wenn die Knöpfe über 15 Sekunden nicht benutzt werden, übergeht der Regler automatisch zum Anzeigen der eingestellten Temperatur.

Parameter	Bereich	Fabrikeinstellung
eingestellte Temperatur	40÷90°C	70°C
Durchblasenzeit	1÷30 Sekunden	10 Sekunden
Durchblasenpause	2÷10 Minuten	3 Minuten
Gebläseleistung x 10%	1÷10 (d.h 10÷100%)	10 (d.h 100%)

5. ZEITZONENBEDIENUNG

Der Regler ist mit der Uhr ausgerüstet, was eine automatische Kesseltemperaturänderung um verschiedene Zeiten ermöglicht. Der 24 Stundenbereich wird auf drei Zonen geteilt (I, II, III) und die Zeit, in der keine Zone aktiv ist (BAZA). Jede Zone zeigt: eingestellte Temperatur (TEMP), Anfangszeit (OD), Schlusszeit (DO) und die Marke von Zonenaktivität (ZAL/WYL). BAZA bezeichnet die eingestellte Temperatur (TEMP). Auf dem Frontbedienungsfeld (Zeichnung 1) befinden sich vier Lampen, die informieren, welche Zone aktiv ist (wenn alle Zonen inaktiv sind, leuchtet immer die Lampe BAZA).

Die Änderung der eingestellten Temperatur beim Dauern der Zone, die andere als die BAZA-Zone ist (die Lampe I, II oder III leuchtet), ist vorübergehend (das heißt, daß der in Kraft bis zum Schluß des arbeitenden Zone ist. Wenn diese Zone erneut aktiv ist, dann gilt die programmierte Temperatur).

Der Wechsel der Zoneneinstellungen wird durch den Druckknopf STREFA („7“) realisiert. Dann blinkt die Lampe „5“ erinnernd, daß die sich rechts von den „4“-Wahlparameterlampen befundene Beschreibungen jetzt gelten.

Das erste Drücken des Druckknopfs STREFA ermöglicht die Einstellungswechsel für BAZA (die Lampe BAZA blinkt). Das rechte Display zeigt die eingestellte Temperatur an, die durch die Knöpfe „+/-“ geändert werden kann.

Achtung!

Wenn die Lampe BAZA blinkt, signalisieren die anderen Zonenlampen, dass die eingestellte Zone aktiv ist.

(Wenn die Lampe I, II oder III leuchtet, bedeutet, daß die Zone eingeschaltet ist).

Das nächste Drücken des Druckknopfs STREFA ermöglicht die Einstellungsänderung für die Zonen (die Lampe I, II oder III leuchtet). Im Rahmen der Zone kann die folgende durch den Knopf „11“ geändert werden:

- ✓ eingestellte Temperatur (TEMP). Auf dem rechten Display kann die Temperatur durch die Druckknöpfe „+/-“, geändert werden. Die Zonen können in dem Relativ- und Absolutsgang arbeiten. Im Absolutsgang kann die Zonentemperatur im Bereich von 4090°C ausgewählt werden. Im Relativgang gibt es eine Korrektur (-19+19°C) zur BAZA-Zonentemperatur. Im Relativgang braucht man bei den sich verändernden Wetterkonditionen alle Zeitzonen nicht durchzuprogrammieren (Man sollte aber die BAZA-Zonentemperatur prüfen). Zum Beispiel bedeutet die Einstellung von 5°C nachts die Temperatursenkung von 5°C im Verhältnis zur BAZA-Zonentemperatur.
- ✓ Zeitzonenanfang (OD). Auf dem linken Display wird die Stunde durch die Druckknöpfe START+/STOP- geändert und auf dem rechten werden die Minuten durch die Druckknöpfe „+/-“, geändert.
- ✓ Zeitzonenschluß (DO). Auf dem linken Display wird die Stunde durch die Druckknöpfe START+/STOP- geändert und auf dem rechten werden die Minuten durch die Druckknöpfe „+/-“, geändert
- ✓ Zeitzonenaktivitätsmarke (ZAL/WYL). Auf dem rechten Display: der Wert 0 ausgeschaltete Zeitzone, der Wert 1 eingeschaltete Zeitzone die Änderung durch die Knöpfe +/-.
- ✓ Uhreinstellung (ZEGAR). Auf dem linken Display wird die Stunde durch die Druckknöpfe START+/STOP und auf dem rechten werden die Minuten durch die Knöpfe +/- geändert.

Achtung!

Die Zeitzonen können aufeinander übereinflussen. Dann gelten die für die eingeschaltete Zeitzone von höhere Nummer Einstellungen.

Im Regler ist das folgende Zeitzonenprogramm fabrikmäßig eingestellt:

ZEITZONENABSOLUTSGANG

- ✓ BAZA 70°C
- ✓ STREFA I 60°C VON 21.30 BIS 6.00 UHR DIE ZONE AUSGESCHALTET
- ✓ STREFA II 75°C VON 14.00 BIS 16.30 UHR DIE ZONE AUSGESCHALTET
- ✓ STREFA III 75°C VON 18.00 BIS 21.00 UHR DIE ZONE AUSGESCHALTET

Es bedeutet die Temperatureinstellung von 70°C

Die Einschaltung der Zone STREFA I verursacht den auf 60°C von 21.30 bis 6.00 nachts automatischen Temperaturwechsel.

ZEITZONENRELATIVGANG

- ✓ BAZA 70°C
- ✓ STREFA I -10°C VON 21.30 BIS 6.00 UHR DIE ZONE AUSGESCHALTET
- ✓ STREFA II +5°C VON 14.00 BIS 16.30 UHR DIE ZONE AUSGESCHALTET
- ✓ STREFA III +5°C VON 18.00 BIS 21.00 UHR DIE ZONE AUSGESCHALTET

Es bedeutet die Temperatureinstellung von 70°C

Die Einschaltung der Zone STREFA I verursacht den auf 60°C von 21.30 bis 6.00 nachts automatischen Temperaturwechsel. (70°C -10°C=60°C)

Das nächste Drücken des Druckknopfs STREFA beendet die Zeitzonenprogrammierungszyklus. Die Lampe „5“ schaltet sich aus und der Regler kommt zum Standardanzeigen zurück.

Wenn die Druckknöpfe über 15 Sekunden lang nicht benutzt werden, übergeht der Regler automatisch zur Ruhestand (Aktuelle Kesseltemperatur auf dem linken Display und die eingestellte Temperatur auf dem rechten.)

6. Die anderen Parameter

Auch kann der Regler nach Benutzerneigungen an die Zentralheizungsinstallation durch die andere Parameter angepaßt werden. Deren Werte sind sehr wichtig für richtige Reglerarbeit und man solle vorsichtig damit sein. Der Zugang zu den anderen Parametern ist möglich eine Minute lang nach der Einschaltung der Reglerspannungsversorgung. Diese Parameter befinden sich unter der Position „INNE PARAMETRY“ (das dahinübergehen laut Punkt 4)

Der Parameterwert wird auf dem rechten Display „7“ angezeigt und man könne ihn durch die Druckknöpfe +/- („12/16“) ändern. Der Parameterart, dessen Code auf dem linken Display „2“ angezeigt worden ist, kann es durch die Druckknöpfe START/STOP („13/14“) geändert werden.

Wenn die Druckknöpfe über 15 Sekunden lang nicht benutzt werden, übergeht der Regler automatisch zur Ruhestand (Aktuelle Kesseltemperatur auf dem linken Display und die eingestellte Temperatur auf dem rechten.)